

-----*Es gilt das gesprochene Wort*-----

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde

Ihnen allen, die Sie heute hierher in die Villa Marx gekommen sind, aber auch all Ihren Freunden und Angehörigen, die nicht kommen konnten, und allen Viersener Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich im Namen des CDU Stadtverbandes von Herzen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019.

Meine Damen und Herren, der jährliche Neujahrsempfang gehört zu unseren größten öffentlichen Veranstaltungen und ich stelle von Jahr zu Jahr fest, dass ich mir über mangelnde Beteiligung keine Sorgen zu machen brauche.

Der gut gefüllte Saal und die fast nicht enden wollende Zahl an Händen, die ich eben schütteln und drücken durfte, sind ein deutliches Indiz dafür, dass Sie alle sowohl ein ungebrochenes Interesse an den Themen und Aufgaben unseres Stadtverbandes als auch an einem geselligen Jahresanfang haben.

Lassen Sie uns daher die angenehme Atmosphäre dieses Auftakts gemeinsam als Grundlage für ein gutes neues Jahr nutzen, für ein erfolgreiches und gedeihliches Miteinander.

Ich freue mich über die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. Bitte lassen Sie mich einige besonders begrüßen:

unseren Bundestagsabgeordneten Uwe Schummer sowie unsere beiden Landtagsabgeordneten Dr. Marcus Optendrenk und Dr. Stefan Berger und unsere ehemalige Bürgermeisterin Marina Hammes.

Unseren Landrat Dr. Andreas Coenen sowie den CDU Parteivorsitzenden aus Willich, Christian Pakusch.

Ebenso freue ich mich über unsere Neumitglieder die heute zum ersten Male auf einem CDU Neujahrsempfang teilnehmen.

Ein Willkommensgruß gilt unserem Fraktionsvorsitzenden Stephan Sillekens. Für das gute Miteinander und die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danke ich Ihnen sehr herzlich.

Mein persönlicher Willkommensgruß gilt auch den Damen und Herren aus Wirtschaft, Handel, Dienstleistung und Industrie sowie den Vertretern der Vereine und Verbände unserer Stadt.

Besonders freut es mich auch das diesjährige Prinzenpaar und Ihre Begleitung hier bei uns begrüßen zu dürfen. Schön das ihr euren Frohsinn an diesem Morgen mit uns teilt.

Herzlich willkommen heiße ich auch die Vertreter der Presse die durch ihre Berichterstattung dafür sorgen, dass alle Interessierten ein Bild von der Vielfalt und Lebendigkeit unseres Gemeinwesens erhalten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
das Jahr 2018 wurde nun bereits vor 13 Tagen zu 2019. Eigentlich ist der Jahreswechsel nur ein Datumswechsel – eine kleine Änderung der Jahreszahl. Aber für uns alle ist dieser Jahreswechsel viel mehr. Jeder hat wohl bestimmte Erwartungen, Wünsche und auch Hoffnungen für das neue Jahr. Unser aller Leben ist ständig vom Wandel betroffen. Doch wollen wir auch an Traditionen festhalten. So werde ich Ihnen traditionell zum Neujahrsempfang einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf die Projekte dieses Jahr geben.

Aber bleiben wir zunächst beim angesprochenen Wandel! Im letzten Jahr war für uns als CDU ein zentrales Thema die Neubesetzung der drei Dezernate in unserer Stadt. Unser ehemaliger Stadtkämmerer Norbert Dahmen, hat es in Ruhrgebiet verschlagen, unsere Baudezernentin Frau Kamper hat sich ebenfalls anders orientiert und unser Sozialdezernent Dr. Paul Schrömbges verabschiedet sich in wenigen Tagen in den wohlverdienten Ruhestand.

Noch wenige Tage im Amt, freut es mich umso mehr ihn heute hier noch mal begrüßen zu dürfen.

Herzlich Willkommen Paul, schön, dass du heute noch mal bei uns bist!

Doch möchte ich dich heute nicht nur hier besonders begrüßen. Du hast Viersen über Jahre hinweg mit Verantwortung und deinem Fachwissen gestaltet. Ich möchte mich heute als Parteivorsitzender im Namen der CDU Viersen für deinen Einsatz und deine Verdienste um unsere Stadt und Partei bei dir bedanken!

Gemessen an deiner langen Wirkungszeit durfte ich dich im Verhältnis nur ein kurzes Stück begleiten. Eine intensive Zeit! Viele Gespräche haben wir geführt, deinen Bürgermeisterwahlkampf gemanagt und viele politische Ideen entwickelt. Wann immer ich eine Frage hatte zu verschiedenen Sachverhalten, konntest du mir Sie stets beantworten. Und so möchte ich dir auch noch mal persönlich für deine Unterstützung danken.

Ich möchte aber auch heute hier unseren neuen Dezernenten und Kämmerer Herrn Christian Kanzler bei uns begrüßen. Es freut mich sehr, dass Sie es einrichten konnte heute bei uns zu sein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine Glückliche Hand bei der Führung Ihres Dezernates.

Auch freuen wir uns auf die gute Zusammenarbeit mit Frau Fritsche unserer neuen Baudezernentin. Herzlich Willkommen bei uns Frau Fritsche!

Als Parteivorsitzender bekomme ich die ganze Fülle, die vielen unterschiedlichen Facetten des politischen Geschäfts deutlich zu spüren. Das ist einerseits der Reiz an meinem Amt, erfordert andererseits aber auch so manches Mal ausgesprochen diplomatisches Geschick, besonders wenn es um die Diskussion geht, wie es in unserer Stadt weitergehen soll.

Wir als CDU sind positiv eingestellt zu unserer Stadt. Wir wollen das lebens- und lebenswerte Viersen erhalten und verbessern. Wenn wir Punkte ansprechen, an denen es Verbesserungsbedarf gibt, dann wollen wir damit nicht unsere Stadt runter reden, wie es uns so oft von politischen Mitbewerbern vorgeworfen wird, sondern diese ausräumen oder zum positiven Entwickeln. Das ist Motor unseres politischen Engagements.

Besonders freut es mich, wenn meine CDU Kollegen unsere positive Einstellung zu unserer Heimatstadt durch ihr Engagement Vorort und in Ihren Wahlbezirken oder Stadtteilen unterstreichen. Wie sie sicherlich der Presse entnommen haben, hat es auch in Süchteln eine personelle Veränderung gegeben. Nach langen Jahres des großartigen Engagements hat Erhard Braun das Amt des Ortsbürgermeister an Wolfgang Genenger weitergegeben. Ich darf mich herzlich bei Erhard Braun für sein Engagement in all der Zeit bedanken.

Als Parteivorsitzender ist es ein gutes Gefühl solch extrem engagierten Vertreter im politischen wie vor politischen Raum in seinen Reihen zu wissen. An dieser Stelle auch noch mal von mir Herzlichen Glückwunsch an dich lieber Wolfgang. Ich wünsche dir eine glückliche Hand bei deiner Arbeit in Süchteln und darüber hinaus.

Viele Gespräche mit Bürgern, Mitgliedern, Vertretern anderer Parteien und Fraktionskollegen habe ich in diesem Jahr geführt, hinsichtlich des zentralen Themas „Haushalt“

Ausgehend von der im Jahr 2017 deutlich in der Öffentlichkeit begonnenen Diskussion um den frühzeitigen Ausstieg aus dem Haushaltssicherungskonzept und der Ablehnung des Haushaltes, befinden wir uns auch im Jahr 2018 im Dauerthema Haushalt. Viele Diskussionen und Auseinandersetzungen haben wir sowohl in Partei als auch Fraktion erlebt, in der Frage welchen Weg wir nun gehen wollen.

Auch wurde die Haushaltsdiskussion von den politischen Mitbewerbern geführt, teilweise leider nur etwas Oberflächlich mit wenig Innovation und Motivation.

Ich weiß Viele haben sich gefragt ob diese Auseinandersetzungen und Diskussion wirklich der Richtige Weg sind, oder ob es nicht einfach besser wäre den Vorschlägen der Verwaltung zu folgen.

Natürlich interessieren Haushaltsberatungen nicht jeden und diese Diskussionen sind nicht sexy! Aber Sie sind für die Zukunft unserer Stadt unerlässlich. Mit dem Zitat von Woody Allen „Ich denke viel an die Zukunft, weil dass der Ort ist, wo ich den Rest meines Lebens verbringen werde.“ Wird klar unter welchem Oberthema wir diese Diskussion führen sollten!

Mit der Unterstützung des Vertagungsantrags zum Beschluss des Haushalts haben wir ebenfalls für Diskussionen gesorgt. Dieser Tage höre ich nun, dass durch die Verschiebung viele Dinge nicht möglich wären, das gar Verwaltungshandeln eingeschränkt wäre,

Abteilungen könnten nur noch auf halber Kraft laufen... Wenn ich in andere Kommunen schaue, nehmen wir Schwalmtal oder ich schaue zu Ihnen Herr Kanzler nach Kerpen oder gar auf die Haushaltsberatungen des Kreises, so stelle ich fest, dass trotzdem diese Haushalte auch erst im ersten Quartal verabschiedet werden, die Verwaltungsgeschäfte ungehindert weiterlaufen, Meine Damen und Herren, soweit ich das beurteilen kann scheinen anderer Orts dort nicht solche Tiefgreifenden Einschnitte spürbar zu sein.

Vielleicht will man hier auch ganz bewusst diesen Eindruck erwecken, aber diese Beurteilung überlasse ich Ihnen selbst.

Ich möchte aber noch einmal näher auf das Thema Verschiebung des Haushaltes eingehen.

Wie Sie wissen, bin ich selber nicht Mitglied des Rates aber natürlich an den Diskussionen im Fraktionsvorstand und in Fraktion beteiligt. In vielen Runden mit Fraktionskollegen und unserem Fraktionsvorsitzenden Stephan Sillekens haben wir uns zu dem Thema Haushalt und den Auswirkungen beraten. Im Laufe dieser Beratungen, kamen ständig neue Zahlen auf den Tisch, beinahe wöchentliche Veränderungen haben meiner Meinung nach für Verunsicherung gesorgt und meine Damen und Herren, wenn ich Ihnen diese Frage nun ganz provokant stellen darf“

Würden Sie auf der Grundlage von Eventualitäten und sich immer wieder verändernden Zahlen einem so weitreichenden Haushaltsentwurf zustimmen?

Ich meine Wir ringen weiterhin um das Thema Steuererhöhungen! In den wirtschaftlich Besten Zeiten sprechen wir weiterhin zur Rettung unseres städtischen Haushaltes um dieses Thema! Ein weitreichendes Thema mit einem noch viel weitreichenderen Signal!

Und ich frage Sie an dieser Stelle noch mal, würden Sie als Mitglied des Stadtrates über Steuererhöhungen entscheiden wollen, ohne vorher eine sichere Entscheidungsgrundlage zu haben?

Wenn ich in Ihre Gesichter schaue, so sehe ich ein Nein!

ich bin der Fraktion und den Ratskollegen der anderen Parteien dankbar für die Verschiebung des Haushaltes. Eine Entscheidung zu treffen auf vakanten Zahlen und einer noch nicht abschließend ausgebreiteten Faktenlage kann kein Ausdruck von verantwortungsvoller Politik sein.

Auch frage ich mich, kann es wirklich nur über Steuererhöhungen gehen oder gibt es da noch etwas Anderes? Gibt es keine Möglichkeit durch eine Verbreiterung der Einnahmequellen, z.B durch Ansiedlung neuer Unternehmen oder ähnliches diesen Schritt zu umgehen.

Den Menschen da draußen die sich negativ über die Verschiebung äußern, empfehle ich sich genau diese Fragen zu stellen.

In diesen Tagen merke ich wie wichtig es ist, eine verlässliche Partnerin an meiner Seite zu haben, die einem die Bewertung von all dem aus einer anderen Perspektive gibt, eine Partnerin die einem den Rücken stärkt. Ich wünsche jedem einzelnen Ratsmitglied einen solchen „Partner“ an seiner Seite, bei der Beantwortung der Fragen um die Zukunft unserer Stadt.

Denn gestatten Sie mir an dieser Stelle noch einen Hinweis:

Wir als CDU sprechen eindeutig die Einladung **aus eine gemeinschaftlich getragene Lösung zu entwickeln. Gemeinschaftlich bedeutet allerdings für uns, eine Begegnung auf Augenhöhe, eine Respekt und maßvolle Diskussion und die Akzeptanz für alternative Ideen.**

Neben dem Themenfeld Haushalt haben wir uns auch mit dem Thema Sicherheit beschäftigt.

Spätestens durch die furchtbare Tat im Casino Garten bei dem ein junges Mädchen zu Tode gekommen ist hat auch uns auch die schlimmste Form der Gewalt in diesem Jahr erreicht und damit neue Maßstäbe gesetzt. Wenn wir heute an dem Tatort vorbeigehen, erinnert uns noch wenig an diesen traurigen Tag, lediglich bleibt die die Angst vor Gewalt und Anschlägen in unseren Köpfen.

All das, zum Greifen nahe, in einer furchteinflößenden Realität.

Im Frühjahr 2018 hatten wir den Landeskriminaldirektor Dieter Schürmann nach Viersen geholt und im Rahmen einer Bürgerbefragung nach unsicheren Ecken oder Brennpunkten gesucht. Die Ergebnisse der Befragung haben wir im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und in unsere politische Arbeit einfließen lassen. Doch auch nach den vergangenen Monaten, scheint dieses Thema noch immer offen zu sein. Viele Leute sprechen uns zu der Situation in den Stadtparks an, ein Thema was wir auch in diesem Jahr wieder aufgreifen wollen. Hier wollen wir gemeinsam mit unserem neuen Kämmerer und Dezernenten für Ordnung spürbar etwas für die Menschen in unserer Stadt tun.

Unser Globus befindet sich in einer Phase rasanter Veränderungen und vieles spricht dafür, dass der Wandel die Regel bleibt.

Diese hohe Dynamik in der weltpolitischen Lage führt bei den Menschen der heutigen Generationen zu Verunsicherungen, weil wir in unserem Land seit langem in einem Gefühl stetigen Fortschritts hin zu einer humaneren und besseren Welt aufgewachsen sind.

Die Zukunft gemeinsam zu gestalten, das ist nicht nur eine Frage von Dienstleistung, Gewerbe und Verwaltung, sondern insbesondere ein Verdienst der Gemeinschaft, die getragen wird durch Vereine, ehrenamtliches Engagement und die Gestaltung gemeinsamen Lebens. Aus diesem Grunde haben wir uns im letzten Jahr auf den Weg gemacht unser Parteiprogramm zu erneuern. Gemeinsam haben wir mit unserem Landesfinanzminister Lutz Lienenkämper den Auftakt mit den Themen, Wirtschaft, Mobilität und Stadtentwicklung gemacht.

In den noch kommenden Sachparteitagen wollen wir wieder zu verschiedenen Themenpunkten Ihre Ideen abholen und uns ein Parteiprogramm nach Maß schneidern. Es wird ein Parteiprogramm an dem ein jeder von Ihnen herzlich eingeladen ist, mitzuarbeiten.

In der ersten Jahreshälfte werden wir einen neuen Parteivorstand wählen müssen und uns im Verlauf des Jahres mit dem Thema Kommunalwahl 2020 beschäftigen. Auch im letzten

Jahr haben wir erste Vorbereitungen mit der Überarbeitung unserer Homepage und SocialMedia Auftritte begonnen.

Es kommt nun darauf an uns so vorzubereiten, dass wir auch 2020 erfolgreich das Vertrauen der Wähler erhalten. Eine große Herausforderung in Zeiten von linker wie rechter negativer Einflüsse. Ich möchte keine Partei 2020 im Stadtrat haben und erleben, die unsere Grundwerte von Europa und unserem Menschenbild ablehnt.

Ein weiteres Thema 2019 wird die Vorbereitung der Europawahl sein. Eine kritische Wahl in Zeiten von Dieseldiskussion, DSGVO und ähnlichen Absurditäten aus Brüssel. Besonders freut es mich, dass unser Landtagsabgeordneter Dr. Stefan Berger seinen Hut in den Ring geworfen hat um einen Platz im Europäischen Parlament. Es wird Zeit, dass wir in Europa endlich wieder Realpolitik betreiben, umso mehr freut mich dein Entschluss. Der Stadtverband Viersen wird dich bei deinem Vorhaben uneingeschränkt unterstützen.

Meine Damen und Herren, dies alles ist nur ein kleiner Ausschnitt von all dem was uns in diesem Jahr erwartet. Ich für meinen Teil kann Ihnen sagen, dass ich mich diesen Herausforderungen als Parteivorsitzender stellen werde. Lassen Sie uns gemeinsam dies Herausforderungen meistern.

Als begeisterter Autofan möchte ich mit einem Zitat von Henry Ford schließen:

„Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019